

Regens-Wagner Holnstein - ein Zuhause für Menschen mit Behinderung

Anne lebt noch nicht sehr lange in Holnstein. Sie ist zwischen 25 und 30 Jahre alt und wohnte bisher bei ihrer Mutter. Tagsüber besuchte sie eine Fördergruppe in einer Werkstatt für Behinderte. Anne ist geistig schwer behindert, sie kann nicht sprechen. Für längere Spaziergänge benötigt sie einen Rollstuhl und trotz hoher Medikation bekommt sie immer wieder epileptische Anfälle. Bei ihrer Mutter war sie zuhause und erhielt die benötigten Hilfen. Als die Mutter selber schwer erkrankte, suchte sie dringend einen Heimplatz für ihre Tochter. Die Zeit drängte und Anne kam von einem Tag auf den anderen nach Holnstein – in ihr neues Zuhause. Jetzt erhält sie hier die Unterstützung und Förderung, die sie braucht.

So oder ähnlich oder ganz anders fanden insgesamt jetzt 220 erwachsene Menschen mit geistiger, körperlicher und / oder psychischer Behinderung nach Holnstein. Sie wohnen in 19 Gruppen - entweder im Einzelzimmer, -appartement oder im Doppelzimmer – die je nach Bedürfnissen unterschiedlich ausgestattet sind. Für die schwerer oder gar mehrfach behinderten Menschen gibt es im Wohnpflegeheim die Ausstattung, die ihrer Behinderung gerecht wird, zum Beispiel Lifter, Pflegebadewannen, Handläufe und automatische Türen, damit sie mit ihrem Rollstuhl selbständig das Haus verlassen können. Für die nicht so schwer behinderten Menschen gibt es die Außenwohngruppen, in denen mehr Wert auf die Förderung von Eigenverantwortung und Selbständigkeit gelegt wird. Dazu gehören auch die drei Gruppen in Berching. Dort haben die BewohnerInnen des Re-

gens-Wagner-Hauses zusätzlich die Möglichkeit, verstärkt und individuell am aktiven Leben in der Stadt, zum Beispiel im Kirchenchor oder im Reitverein, teilzunehmen. In Holnstein steht unter anderem für Arztfahrten, Einkäufe und Freizeitaktivitäten ein Fuhrpark zur Verfügung.

Tagsüber gibt es für alle BewohnerInnen sogenannte „tagesstrukturierende Maßnahmen“. 132 BewohnerInnen besuchen unsere WfB (die bekannten Holsteiner Werkstätten), 50 gehen in die Förderstätte und für die älteren Semester besteht das freiwillige Angebot, den Nachmittag im „Austragsstüberl“, so nennen wir unsere Seniorenbeschäftigung, zu verbringen.



Ein Rollstuhlfahrer unterwegs



Ein Arbeitsplatz in der Näherei der Holsteiner Werkstätten



Aus der Arbeitsgruppe „Metallverarbeitung“

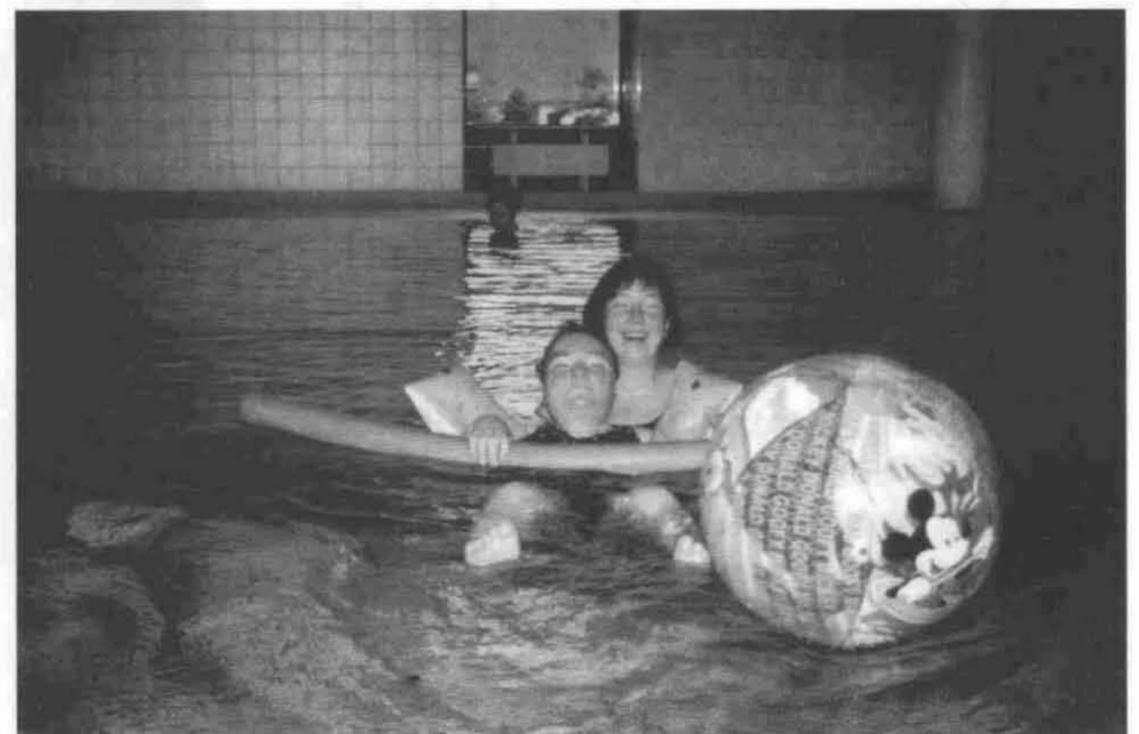
Im Laufe eines Jahres gibt es immer wieder „Highlights“, auf die sich die BewohnerInnen freuen. Dazu gehört vor allem das Sommerfest. Viele Eltern, Betreuer, Dorfbewohner und sonstige Interessierte kommen nach Holstein und feiern mit den behinderten Men-

schen. Den gleichen Grundgedanken hat auch das Fest der Begegnung, bei dem gezielt Jugendgruppen eingeladen werden, einen Tag mit den BewohnerInnen zu verbringen. Außerdem kehren jährlich das Schwimmfest, die Einkehrtage, und andere Angebote der religiösen Betreuung, viele Urlaubsmaßnahmen,... wieder und sorgen für Abwechslung und neuen Schwung.

Im Alltag stehen die Bemühungen im Vordergrund, für alle BewohnerInnen ein wirkliches Zuhause zu schaffen, in dem sich jeder wohlfühlen kann, sich zurückziehen oder in der Gemeinschaft sein kann und das bei einer individuellen und persönlichen Unterstützung. Betreuung und Pflege sollen bei uns getragen sein von einem großen Maß an Zuwendung und Wertschätzung des einzelnen Menschen mit Behinderung. Der ganze Mensch steht im Mittelpunkt unseres Bemühens. Und noch etwas! Wer zu uns nach Holstein kommt, kann ein Leben lang bleiben, wenn er will.

Wohnen, Pflege, Arbeit, Beschäftigung, Förderung, Freizeitgestaltung, Therapie, das sind die Überschriften für das Dienstleistungsangebot von Regens Wagner Holstein. Ca. 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich in den verschiedenen Bereichen um bedarfsgerechte Hilfe.

Wenn Sie Regens-Wagner Holstein persönlich kennenlernen wollen, hier unsere Adresse und Telefonnummer: Regens-Wagner Holstein, Regens-Wagner-Straße 10, 92334 Berching-Holstein, Tel.: 08460-180.



Im Therapiebad